

ICF von Wiege bis zur Bahre „ICF und Bildung – was ist wichtig und hilfreich“

Manfred Pretis

Input im Rahmen der Diskussionsrunde

ICF  Inclusion

ICF  Plan

ICF  Implement

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Die ICF zwischen KITA und Inklusion in den Arbeitsmarkt

Die Hauptaussage dieses Inputs:

Durch die Verwendung der ICF gelingt es uns,

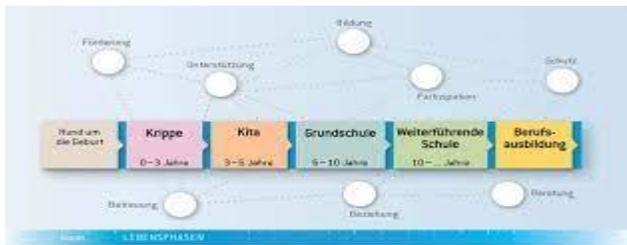
für Eltern, primäre Nutznießer:innen und Fachkräfte

sektorenübergreifend verständlich, respektvoll, ganzheitlich und
effizient miteinander über die Situation eines
Kindes/Jugendlichen/jungen Erwachsenen mit
Entwicklungsschwierigkeiten zu sprechen.

WEIL: 1) Transitionen „gemanagt“ werden Frühförderung/KITA – Schule -Arbeitsmarkt

Grundannahme:

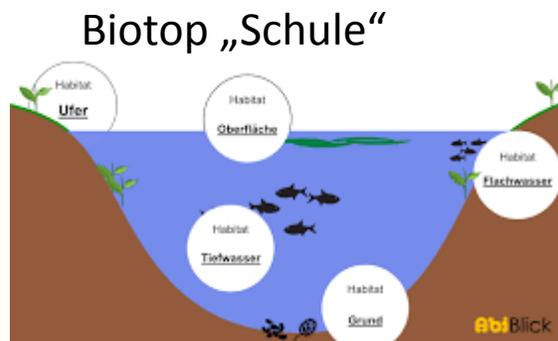
- Bei jeder Transition droht die Neuerfindung der Wirklichkeit durch das jeweils nachfolgende Sprach/Kode-system
- Damit verbunden sind systemimmanent „Übesetzungs- oder Translationsleistungen, notwendige Zeit/Humanressourcen/Reibungsverluste...
- Jede Transition stellt für Eltern tendenziell eine „Reaktivierung“ bereits als durchlaufen angesehener Copingprozesse dar



https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fopus4.kobv.de%2Fopus4-ash%2Ffrontdoor%2Fdeliver%2Findex%2FdocId%2F268%2Ffile%2F18-05-Stadtpunkte_Transitionen.pdf&psig=AOvVaw3Z-H8IsoTJ3H5g0AO_9iZO&ust=1698489548662000&source=images&cd=vfe&opi=89978449&ved=0CBEQjRqFwoTCPCInMSEIoIDFQAAAAAdAAA AABAV

WEIL 2) einzelne Systeme über systeminterne Logiken verfügen und die ICF ein übergeordnetes Verständnissystem dargestellt: siehe das Beispiel „Schule“

- Mit ihren unterschiedlichen Funktionen
- Mit einem eigenen „Beurteilungssystem“ (Schulnoten, Zensuren)
- Mit einem eigenen System der Definition von „Behinderung“
- Mit eigenen Kategoriensystemen (z.B. Unterrichtsgegenständen, Kompetenzen..)



Schule befindet sich i.d.R. ausserhalb der Unterstützungssysteme der „Behindertenhilfe“

Was bedeuten diese 3 Grundannahmen in Richtung Implementierung der ICF

- 1) Berücksichtige vorhandene Systemlogiken und **integriere** sie in die ICF
- 2) Verlinke die **ICF-Begrifflichkeiten** mit in der Schule gebräuchlichen
- > d1 „Lernen und Wissensanwendung“ -> „Unterrichtsgegenstände“
- 3) Verlinke die Logik **schulischer Zensuren** mit der Verwendung der ICF Beurteilungsmerkmale
- 3) Vereinfache die administrativen Herausforderungen des Schulsystems unter Zuhilfenahme der ICF (Kompabilität der Berichte)
- KISS: Keep it small and simple.

Fazit

Transitionen mittels ICF so
FAMILIEN/NUTZER:INNEN-FREUNDLICH
SO EFFIZIENT und
SO „SANFT“ (für die jeweiligen Systeme) wie möglich
AKTIV gestalten

Literatur

Pretis, M. (2014). ICF-basiertes Arbeiten in der Frühförderung. München: Reinhardt

Pretis, M.; Sixt-Kopp, S., Mechtl, R. (2019) ICF in der inklusiven Schule. München: Reinhardt

Pretis, M. (2020). Teilhabeziele planen, formulieren und überprüfen. München: Reinhardt

Pretis, M., Kopp-Sixt, S. (2019). ICF in familienfreundlicher Sprache. Auf Augenhöhe mit Fachkräften sprechen. Graz: Eigenverlag

Pretis, M. (2022). ICF-basierte Gutachten erstellen. München: Reinhardt

Websites

www.icf-inclusion.net

www.icf-plan.eu

www.icf-implement.net

www.naturalisticteaching.com

